

Trainer und Sportvorstand Vorschläge

Beitrag von „Jan Polak“ vom 24. März 2019, 11:59

[Zitat von lago78](#)

Es sind eben so Situationen wie gerade, wo sich die Spreu vom Weizen trennt.

Dass der Aufstiegstrainer Köllner in der ersten Liga gescheitert ist, ist doch letztenendes auch nichts anderes als das, was jedes Jahr zigmal im Profifußball passiert.

Trainer kommen, haben Erfolg, nutzen sich irgendwann ab und müssen wieder gehen, das ist in 90 % der Fälle Teil des Geschäfts. Ich meine Tuchel hat vor nicht allzu langer Zeit gesagt, dass ein Trainer einer Mannschaft nach drei Jahren keine wesentlichen neuen Impulse mehr geben kann.

Historisch gesehen war übrigens unser "Rekordtrainer" Höher dreieinhalb Jahre im Amt. Köllners Amtszeit waren jetzt eben knapp zwei Jahre.

Die Geschichte von bedingungsloser Kontinuität unter ein und dem selben Träne über einen langen Zeitraum ist also nichts als ein Märchen. Da mag es Ausnahmen geben, meinerwegen, aber irgendwie zu erzwingen ist es nicht. Bei uns genauso wenig wie bei anderen Vereinen.

Nur kann halt scheinbar auf einen Trainerwechsel bei anderen Klubs oftmals professioneller und gelassener reagiert werden als bei uns, weil andern Orts vielleicht ein gewisses Bewusstsein verankert ist, dass in der Führungsebene Entscheidungsträger sitzen, die Den Verein auch unabhängig von Trainer oder Manager langfristig auf Kurs halten.

Bei uns liegt was solche Personalien wie Bornemann oder Köllner angeht immer nicht besonders viel zwischen Heiland und Beelzebub. Zwangsweise müssen die aktuellen Leute immer die Retter sein, weil anders geht's ja nicht, sind ja unsere letzte Hoffnung.

Und wenn sich das so nicht bewahrheitet, dann ist das Gefühl der Enttäuschung und des Verrats umso größer.

Wird so weitergehen, bis wir uns mal die Strukturen schaffen, um das Schiff auch langfristig grob auf Kurs zu halten. Ansonsten ist das von Personalie zur Personalie immer aufs Neue mein hoffen und bangen und eine Glückssache.

Alles anzeigen

Geb ich Dir durchaus Recht. Grundgedanken wie "Mir war klar, dass wir die schlechteste Ausgangsposition der Liga haben, ABER ABSTEIGEN DARF ER NICHT!", widersprechen sich doch schon im Ansatz. Es gab hier Zeiten, da war es durchaus notwendig und legitim, anderes Personal zu versuchen. Aber bei uns wurde nach dem Hannover -Spiel (meiner Meinung nach) eine Baustelle unnötig aufgebaggert, welche jetzt seit 6 Wochen still steht. Lt, Mannschaftskreisen war und ist die Mannschaft absolut in Takt. Sieht man auch Woche für Woche. Sie hängen sich rein, sie machen und tun und es reicht eben nicht. Das war vor dem Wechsel nicht anders. Und nein, man möge sich bitte nicht nur am HSV-Spiel aufhängen. Der einzig WIRKLICHE grausame Auftritt in den letzten Monaten. Ja, auch ich hege Vorwürfe, dass man den Fehler "Wir gehen mal in die Saison und gucken mal..." nicht im Winter mit Personalauffrischung für´s Feld korrigiert hat. Das war in meinen Augen bereits die Planung der Erstligaabschiedstour. Trotzdem bleibe ich dabei, es wäre wünschenswert, es würde der Clubfan MEHR Fakten abwägen, als nur die Tabelle. Und selbst die, wie wir wissen, war letztes Jahr schon für manche kein Grund Personalwechsel nicht doch in Erwägung zu ziehen.

Und nu wär´s langsam wirklich mal Zeit die Baustelle zu räumen und den Verkehr frei zu geben.